

DER SENAT DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Der Senat der Kreislaufwirtschaft wird getragen vom ARA Verein: einem Zusammenschluss von 142 österreichischen Unternehmen, die mit über 140.000 Beschäftigten und kumuliert mit rund 50 Milliarden Euro Umsatz die Kreislaufwirtschaft in Österreich bereits heute maßgeblich umsetzen und vorantreiben. Der Senat der Kreislaufwirtschaft versteht sich als engagierter Partner und Vertreter der Wirtschaft, der die Kreislaufwirtschaft in Österreich aktiv mitgestaltet und vorantreibt.

DR. HARALD HAUKE, VORSTANDSPRECHER ARA AG/ KOORDINATOR SENAT DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

„Der Senat der Kreislaufwirtschaft setzt sich für die Etablierung und Förderung der Kreislaufwirtschaft in Österreich ein. Er versteht Kreislaufwirtschaft als eine ganzheitliche Strategie, die weit über bloßes Recycling hinausgeht und tief in die Unternehmensprozesse integriert ist. Ziel ist es, nachhaltige Wertschöpfungsketten zu schaffen, Ressourcen effizienter zu nutzen und innovative Lösungen zu entwickeln, die sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile für Österreich bringen. Dabei agieren sie als Vorbilder und Wegbereiter, die ihre Expertise und Erfahrungen in den Dienst einer zukunftsfähigen Wirtschaft stellen.“



© ARA AG

Über die ARA AG

Zukunft. Kreislauf. Wirtschaft. Seit mehr als 30 Jahren arbeitet die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) als treibende Kraft der österreichischen Abfall- und Kreislaufwirtschaft und ist Marktführer unter den Sammel- und Verwertungssystemen für Verpackungen, Elektroaltgeräten und Batterien. Die ARA mit ihren Tochterunternehmen ARApplus GmbH, Austria Glas Recycling GmbH, DiGiDO GmbH, Digi-Cycle GmbH und ERA GmbH gilt heute als internationale Best Practice und entwickelt als Partner der Wirtschaft maßgeschneiderte Entsorgungslösungen in der Abfall- und Kreislaufwirtschaft: von Entpflichtung über Stoffstrommanagement bis zu Circular Design und Digitalisierung der Kreislaufwirtschaft. Die ARA AG serviziert mehr als 15.000 Kunden. Sie steht im Eigentum heimischer Unternehmen und agiert als Non-Profit Unternehmen nicht gewinnorientiert. www.ara.at

DIE SIEBEN SENATOR:INNEN

Gebildet wird der Senat unter Koordination der ARA AG aus sieben Vertreter:innen der namhaften Unternehmen Alpla Werke, Billa AG, Brau Union, Holcim Österreich, Mayr-Melnhof Karton AG, NÖM und SPAR Österreich.



© ALPLA WERKE

GÜNTHER LEHNER, CHAIRMAN ALPLA GROUP

„Der Senat der Kreislaufwirtschaft ist wichtig, da jedes Unternehmen viel Wissen für eine positive Entwicklung der Kreislaufwirtschaft einbringt und der offene Austausch auch neue Ideen und Ansätze für das eigene Unternehmen bringen kann. Zudem ist der Senat mit politischen Vertretern aller Parteien in einem offenen Austausch, um Ansätze aufzuzeigen, welche die Kreislaufwirtschaft in Österreich voranbringen. Um die notwendigen gesetzlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, muss die Politik die genauen Hintergründe und Beweggründe verstehen - und diese Aufgabe erfüllt der Senat ebenfalls.“

Über ALPLA

ALPLA zählt zu den weltweit führenden Unternehmen für die Herstellung und Wiederverwertung von Kunststoffverpackungen. Rund 23.300 MitarbeiterInnen produzieren weltweit an 196 Standorten in 47 Ländern maßgeschneiderte Verpackungssysteme, Flaschen, Verschlüsse und Spritzgussteile. Die Anwendungsbereiche der Qualitätsverpackungen sind vielfältig: Nahrungsmittel und Getränke, Kosmetik- und Pflegeprodukte, Haushaltsreiniger, Wasch- und Putzmittel, Arzneimittel, Motoröl und Schmiermittel. ALPLA betreibt Recyclinganlagen für PET und HDPE in Österreich, Deutschland, Polen, Mexiko, Italien, Spanien, Rumänien und Thailand. Weitere Projekte befinden sich international in der Umsetzung.

ROBERT NAGELE, VORSTANDSMITGLIED DER BILLA AG

„Die Kreislaufwirtschaft ist einer der wesentlichen Ansatzpunkte, wenn es um nachhaltiges Wirtschaften geht, und benötigt firmen-, branchen- und sektorenübergreifende Kooperation sowie ein darauf ausgerichtetes Rahmenwerk. Genau dafür stehen wir im Senat! Als Lebensmittelhändler sind wir durch unsere Funktion als Versorger der Menschen mit Produkten des täglichen Bedarfes ein wesentlicher Akteur in diesem Prozess.“



© BILLA AG

Über die BILLA AG

BILLA gehört zur REWE Group, einem der größten Lebensmittelhändler Europas. Als einer der größten Arbeitgeber des Landes überzeugt BILLA mit vielfältigen Karrierechancen und krisensicheren Arbeitsplätzen. Ob in einem der Märkte, im Vertriebsaußendienst oder am Zentralstandort: Unsere Mitarbeiter:innen profitieren von einer großen Palette an Benefits, wie Feriencamps, einem anonymen Beratungsangebot in belastenden Situationen, bis hin zu zahlreichen Vergünstigungen bei Einkauf und Reisen. Außerdem setzt das Unternehmen auf digitale Lernmöglichkeiten sowie ein breites Aus- und Weiterbildungsangebot in österreichweit 11 Ausbildungsstandorten.

**MAG. DANIELA WINNICKI, M. A.,
DIRECTOR CORPORATE AFFAIRS DER BRAU UNION
ÖSTERREICH**

„Die Verwendung der Biertrebern aus dem Brauprozess als Tierfutter und zur Biogasherstellung für den eigenen Verbrauch; Prozessoptimierungen, um Strom- und Wasserverbrauch schrittweise zu reduzieren und Umstieg auf erneuerbare Energien, etwa durch die Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen in den Brauereien Göss, Puntigam, Wieselburg und Schleppe, über 60 % Mehrweganteil bei unserem Gebindemix – die Brau Union Österreich setzt an vielen unterschiedlichen Hebeln des Brauereiunternehmens an, um insbesondere in den genannten Bereichen Ressourcen zu schonen und die Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Wir unterstützen den Senat der Kreislaufwirtschaft, weil gemeinsam mehr erreicht werden kann, wir von anderen Unternehmen lernen können und wollen und umgekehrt gerne unser Wissen mit anderen teilen.“



© BRAU UNION

Über die Brau Union Österreich

Über 5,0 Mio. HL Bier setzt die Brau Union Österreich in einem Jahr ab – mit vierzehn führenden Biermarken, über 100 Biersorten und laufenden Innovationen. Das Unternehmen steht sowohl für internationale Premium-Brands wie Heineken und Desperados, die Cider-Marken Strongbow und Stibitzer, österreichweit verbreitete Top-Marken wie Gösser, Schwechater, die Weizenbiermarke Edelweiss und das alkoholfreie Schlossgold sowie Marken mit starker regionaler Bedeutung wie Zipfer, Puntigamer, Wieselburger, Kaiser, Schladminger, Reininghaus, Villacher und Fohrenburger. 2.700 Mitarbeiter in ganz Österreich sorgen dafür, dass rund 49.000 Kunden und Millionen Bierliebhaber im ganzen Land mit Bier versorgt werden. Dafür wurde die Brau Union Österreich von Green Brands 2016 erstmals mit dem Prädikat „[GREEN BRAND](#)“* ausgezeichnet und konnte das Gütesiegel seither bei den regelmäßigen Re-Validierungen immer bestätigen. Die Revalidierung für 2024/2025 ist derzeit im Gange. Seit 2003 ist die Brau Union Österreich Teil der internationalen HEINEKEN-Familie. www.brauunion.at Eine Übersicht über die Nachhaltigkeitsagenden in der Brau Union Österreich findet sich im BUÖ-Nachhaltigkeitsbericht: [Nachhaltigkeitsbericht – Brauunion Österreich](#)



© Pfefferl-Partner

**BERTHOLD KREN,
CEO HOLCIM ÖSTERREICH/ HOLCIM CEMENT CE
HOLDING GMBH**

„Mit über 50 % Kreislaufwirtschaftsanteil durch den Einsatz von Ersatzrohstoffen und -brennstoffen in unserer Zementproduktion ist für Holcim Österreich Recycling erfolgsentscheidend für unseren Weg zu Net Zero und die Zukunftssicherung unserer österreichischen Produktionsstandorte. Kreislaufwirtschaft kann nur in einem sektorenübergreifenden Miteinander funktionieren. Mit dem Senat der Kreislaufwirtschaft schaffen wir in einer gemeinsamen Plattform diese Vernetzung der Wirtschaftssektoren und können zusammen mit den relevanten Stakeholdern an der Weichenstellung für die nachhaltige Zukunft bauen.“

Über Holcim (Österreich) GmbH

Mit Innovation und der Verpflichtung zu Nachhaltigkeit ebnet Holcim Österreich den Weg für besseres, naturnahes Bauen. Als weltweit führender Anbieter von innovativen und nachhaltigen Baulösungen schafft Holcim grünere Städte und intelligenter Infrastrukturen. Holcim betreibt

Österreichs größtes Zementwerk in Mannersdorf am Leithagebirge, das Zementwerk in Retznei (Südsteiermark), acht Werke der Holcim Beton (Österreich) GmbH und die Verwaltung in Wien. Holcim (Österreich) GmbH ist eine Tochtergesellschaft des weltweit führenden Baustoffkonzerns Holcim Ltd. und hat sich dem Erreichen der Pariser Klimaziele und dem Weg zu einem "Net Zero" Unternehmen verpflichtet.

**MAG. ROMAN BILLIANI,
MITGLIED DES VORSTANDES DER
MAYR-MELNHOF KARTON AG**

„Vor dem Hintergrund des schnell voranschreitenden Klimawandels ist eine gut funktionierende und proaktive Kreislaufwirtschaft unabdingbar. Dafür wird ein konstruktiver Diskurs zwischen Wirtschaft und Politik benötigt, um bei der Umsetzung der zirkulären Ökosysteme die wirtschaftlichen Notwendigkeiten der Unternehmen zu berücksichtigen und größtmögliche Planungssicherheit zu geben. Mit diesen Zielen ist der Senat der Kreislaufwirtschaft ein wichtiger Partner der Politik und das Engagement der Mayr-Melnhof Karton AG, als bedeutendem Unternehmen der Kreislaufwirtschaft, von großer Bedeutung.“



©Mayr-Melnhof Karton AG

Über Mayr-Melnhof Karton AG

Die Mayr-Melnhof Karton AG ist ein weltweit führender Produzent von Consumer Packaging. Die Gruppe bietet Verpackungslösungen aus Karton und Faltschachteln mit einem attraktiven Angebot bei Kraftpapieren, ungestrichenen Feinpapieren, Beipackzetteln und Etiketten. Die Mayr-Melnhof Karton AG fördert nachhaltige Entwicklung durch innovative, recycelbare Verpackungen und Papierprodukte.



© NÖM AG

MAG. ALFRED BERGER, VORSTAND DER NÖM AG

„Wir produzieren seit 2016 als erste österreichische Molkerei klimaneutral. Nachhaltigkeit setzt sich auch in der Verpackung unserer Produkte fort: Mit der Einführung der 100%-rePET-Milchflasche, die nicht nur aus recyceltem Material besteht, sondern auch vollständig recyclingfähig ist, haben wir einen wesentlichen Erfolg in der Kreislaufwirtschaft erzielt. Zur Ressourcenschonung setzen wir auch weiterhin auf Verpackungsoptimierung. Da wir bei der NÖM AG aktiv Themen der Kreislaufwirtschaft und des Recyclings in unsere Unternehmensstrategie integrieren, bringen wir als integrales Mitglied des Senats der Kreislaufwirtschaft unser Know-how und unsere Expertise in diesen wichtigen Bereich ein.“

Über die NÖM AG

Das niederösterreichische Unternehmen mit Sitz in Baden wurde 1898 von Franz v. Pirko als "Niederösterreichische Molkerei reg. Genossenschaft mbH" gegründet. Seit 125 Jahren steht die Niederösterreichische Molkerei NÖM für hochwertige Milchprodukte. Mit dem Verständnis für den Konsumenten, dem Feingefühl für Lebensmitteltrends, permanenter Investition in neue Technologien und einem gelebten sehr hohen Qualitätsstandard entwickelte sich die niederösterreichische Molkerei in den vergangenen Jahrzehnten zu einem erfolgreichen europäischen Unternehmen, welches den nationalen wie auch internationalen Markt laufend mit Produktinnovationen bedient. Rund 2.200

Milchbauern beliefern die NÖM jährlich mit ca. 430 Millionen Kilogramm Rohmilch. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 1000 MitarbeiterInnen und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von 645 Millionen Euro. www.noem.at

**MAG. MARKUS KASER,
VORSTAND SPAR ÖSTERREICH**

„Die Kreislaufwirtschaft ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor für nachhaltig denkende Unternehmen und hängt stark von regulatorischen Rahmenbedingungen ab. Durch den Senat der Kreislaufwirtschaft bieten wir uns als praxisnaher, lösungsorientierter und kompetenter Sparring-Partner für politische Entscheidungsträger und Stakeholder an, um die Kreislaufwirtschaft auch praktikabel und lebbar zu machen.“



© SPAR

Über SPAR Österreichische Warenhandels-AG

SPAR ist österreichweit mit 1.556 Standorten im Lebensmittelhandel vertreten. Davon werden 665 Standorte von selbstständigen SPAR-Kaufleuten geführt. Der Rest sind Filialen/Eigenbetriebe der Marken SPAR, EUROSPAR und INTERSPAR und Maximarkt sowie auch SPAR-Gourmet-Märkte, SPAR express-Tankstellenshops und Gastronomiebetriebe. Der Verkaufsumsatz brutto von SPAR Österreich belief sich 2023 auf über 9,88 Milliarden Euro. SPAR ist mit über 52.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der größte private österreichische Arbeitgeber und mit über 2.350 Lehrlingen zudem der größte private Lehrlingsausbildner in Österreich.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

ARA AG

Simone de Raaij

Tel.: +43.01.599 97-310

E-Mail: simone.deraaij@ara.at